

Hochschulkooperation mit dem African Institute for Mathematical Sciences (AIMS) Südafrika 2019-2023

Ziel und Zweck

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) eine Hochschulkooperation zwischen einer deutschen Hochschule und dem **African Institute for Mathematical Sciences (AIMS)** am Standort Südafrika (<http://www.aims.ac.za>) mit dem von der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) geförderten Forschungslehrstuhl mit dem Forschungsschwerpunkt „Partial Differential Equations, Fluid Mechanics and Mean-Field Games“ (Lehrstuhlinhaber: Dr. Marc Sedjro).

Langfristiges Ziel des Programmes ist es, zur Stärkung der mathematischen Wissenschaft in Subsahara-Afrika sowie zum Aufbau von leistungsfähigen und weltoffenen Hochschulen in Deutschland und den Partnerländern beizutragen. Dabei liegt der Fokus des Programmes auf der Verbesserung der nationalen und regionalen Nachwuchsförderung im Bereich Mathematik sowie auf der Stärkung der mathematischen Hochschulbildung und Forschung in den Partnerländern. Gleichzeitig will das Programm einen Beitrag zur Vernetzung und zur Verstärkung der Kooperationsstrukturen der beteiligten Hochschulen mit den AIMS-Zentren leisten und somit auch zur Internationalisierung des Forschungslehrstuhls und der deutschen Hochschulen beitragen.

Aus diesen langfristig angestrebten Zielen leiten sich folgende Programmziele für die Hochschulkooperation mit AIMS ab:

Programmziel 1: Graduierte und Nachwuchswissenschaftler sind für eine wissenschaftliche Tätigkeit in mathematischen Fachbereichen an Hochschulen in der Region vorbereitet.

Programmziel 2: Die Kapazitäten in der mathematischen Wissenschaft sind ausgebaut und verbessert.

Programmziel 3: Netzwerke zwischen AIMS und den beteiligten Hochschulen und Institutionen sind etabliert.

Auf Grundlage der formulierten Programmziele sollen die folgenden Ergebnisse erbracht werden:

- Postdoktoranden- und Promotionsstipendiaten sind am Forschungslehrstuhl ausgebildet und betreut.
- Graduierte und Nachwuchswissenschaftler sind in anwendungsbezogener Mathematik fachlich und methodisch weitergebildet.
- Im Rahmen der Hochschulkooperation ist angewandte Forschung realisiert.
- Individuelle Kontakte zwischen den beteiligten Hochschulen und Institutionen sind erweitert und konsolidiert.

Förderfähige Maßnahmen

Diese Maßnahmen sind obligatorisch:

- Vergabe von Stipendien an mindestens zwei afrikanische Doktoranden am o.g. Forschungslehrstuhl (Stipendienlaufzeit i.d.R. 3 Jahre)
- Vergabe von mindestens ein Postdoktorandenstipendium am o.g. Forschungslehrstuhl (i.d.R. 2 Jahre)

Weitere förderfähige Maßnahmen:

- Studien-, Lehr- und Forschungsaufenthalte von Hochschullehrenden, Wissenschaftlern, Graduierten und Doktoranden der deutschen Seite
- Forschungsaufenthalte von Wissenschaftlern, Doktoranden und Graduierten des AIMS-Zentrums Südafrika an der deutschen Partnerhochschule

	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsaufenthalte von afrikanischen Wissenschaftlern, Doktoranden und Graduierten einer afrikanischen Partnerhochschule am AIMS-Zentrum Südafrika (Süd-Süd-Austausch) • Veranstaltungen und Workshops (z.B. Sommerschulen, fachspezifische Qualifizierungsmaßnahmen, Netzwerk- und Arbeitstreffen, Koordinierungstreffen, Exkursionen) • Mobilität und Aufenthalte von Teilnehmern der deutschen und afrikanischen Seite für die o.g. Veranstaltungstypen • Veröffentlichung von wissenschaftlichen Publikationen
Zuwendungsfähige Ausgaben	Details hierzu s. Anlage 1 „Förderbedingungen“.
Finanzierungsart	Die Förderung erfolgt im Wege der Vollfinanzierung.
Förderzeitraum	Der Förderzeitraum beginnt frühestens am 01.08.2019 und endet spätestens am 30.09.2023 und soll 4 Förderjahre betragen.
Zuwendungshöhe	Der Höchstbetrag der Zuwendung soll 600.000 Euro nicht überschreiten und soll wie folgt auf die Haushaltsjahre aufgeteilt werden: 2019: 75.000 Euro 2020: 150.000 Euro 2021: 150.000 Euro 2022: 150.000 Euro 2023: 75.000 Euro
Fachrichtungen	Das Programm steht der Fachrichtung Mathematik und ihrer Anwendungen offen.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche und afrikanische Graduierte, Doktoranden, Postdoktoranden, Wissenschaftler und Hochschullehrende • Administratives Personal des AIMS-Zentrums Südafrika
Antragsberechtigte	Antragsberechtigt sind deutsche staatliche und staatlich anerkannte Hochschulen sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit Sitz in Deutschland.
Antragstellung	Der Antrag auf Projektförderung ist vollständig und fristgerecht ausschließlich über das DAAD-Portal (https://portal.daad.de/irj/portal) einzureichen.
Antragsvoraussetzungen	<p><u>Auswahlrelevante Antragsunterlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektantrag (Vorlage im DAAD-Portal) • Finanzierungsplan (Vorlage im DAAD-Portal) • Ausführliche Projektbeschreibung (Vorlage s. Anlage 2; Anlagenart: Projektbeschreibung) • Eine von der deutschen Hochschule unterzeichnete Befürwortung des Antrags (Vorlage s. Anlage 4; Anlageart: programmspezifische Anlagen) <p>Die o.g. auswahlrelevanten Antragsunterlagen (Pflichtanlagen) sind entsprechend der Vorgaben zu benennen und unter der angegebenen Anlagenart bis Antragsschluss einzureichen. Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Sollte bis zur Auswahl kein Memorandum of Understanding, Letter of Intent bzw. Kooperationsvereinbarung mit dem AIMS-Zentrum Südafrika vorgelegt werden können, so ist der Stand der Verhandlungen kurz zu skizzieren. Bitte reichen Sie die Skizze mit den Antragsunterlagen ein.</p> <p><u>Vertragsrelevante Antragsunterlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Memorandum of Understanding, Letter of Intent bzw. Kooperationsvereinbarung mit dem AIMS-Zentrum Südafrika

	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzversion der Projektbeschreibung (Vorlage s. Anlage 3; Anlagenart: Projektbeschreibung) <p>Liegen vertragsrelevante Unterlagen bis zum Antragsschluss nicht vor, sind sie spätestens nach Aufforderung durch den DAAD (bei Förderzusage) vor Vertragsabschluss einzureichen.</p>
Antragsschluss	Antragsschluss ist der 18. Juni 2019 .
Auswahlverfahren	<p>Über die Anträge auf Projektförderung entscheidet eine vom DAAD berufene Auswahlkommission.</p> <p><u>Auswahlkriterien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die wissenschaftliche Qualität des Vorhabens, das in enger Absprache mit dem Lehrstuhlinhaber erarbeitet sein muss. • Realisierbarkeit der Projektziele mit den geplanten Maßnahmen in der geplanten Zeit. • Plausibilität zwischen Finanzierungsplan und Projektbeschreibung.
Stipendien-Auswahlverfahren	<p>Über die Stipendienbewerbungen von Doktoranden und Postdoktoranden entscheidet eine vom Zuwendungsempfänger berufene Auswahlkommission.</p> <p>Das Auswahlverfahren ist in der Projektbeschreibung darzustellen. Ein Auswahlprotokoll ist anzufertigen.</p> <p>Geregelt werden sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Bekanntmachung des Stipendienangebots <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Ausschreibung der Stipendien muss in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhlinhaber erstellt werden • Zusammensetzung der Auswahlkommission <ul style="list-style-type: none"> ➢ mindestens ein Professor der deutschen Partnerhochschule, Lehrstuhlinhaber des Forschungslehrstuhls am AIMS-Zentrum Südafrika sowie ein weiteres fachlich qualifiziertes Gremienmitglied • Auswahlkriterien <ul style="list-style-type: none"> ➢ fachliche/wissenschaftliche Eignung und Leistungen ➢ persönliche Eignung ➢ regionale Aspekte ➢ Qualität und Realisierbarkeit des Forschungsvorhabens • Vergabe des Stipendiums <ul style="list-style-type: none"> ➢ per Stipendienvertrag (z.B. „Stipendienzusage“, darin konkrete Bezeichnung der Stipendienleistungen und deren Höhe (z.B. Aufenthalts- und Mobilitätspauschalen, Studiengebühren) und „Annahmeerklärung“) ➢ Aushändigung einer Stipendienurkunde (hier: Nennung des DAAD und des Geldgebers) • Auszahlung des Stipendiums
Ansprechpartner	<p>Deutscher Akademischer Austauschdienst German Academic Exchange Service Referat P24 – Kooperationsprojekte Nahost, Asien, Afrika, Lateinamerika Kennedyallee 50 53175 Bonn</p> <p>Ansprechpartnerinnen: Frau Lisa Balke E-Mail: balke@daad.de Telefon: 0228 882 471</p> <p>Frau Argelia Lösckke E-Mail: loeschcke@daad.de Telefon: 0228 882 8610</p>

Anlagen

1. Förderbedingungen
2. Vorlage „Ausführliche Projektbeschreibung“
3. Vorlage „Projektbeschreibung Kurzversion“
4. Vorlage „Antragsbefürwortung der deutschen Hochschulleitung“
5. DAAD-Honorartabelle

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung